



## Volkswirthschaftliches Leben.

### Landwirthschaft und Viehzucht.

Nicht leicht hat ein Land eine die Entwicklung der Landwirthschaft und aller darauf beruhenden Erwerbszweige derart hemmende Vergangenheit durchgemacht, wie Bosnien und die Hercegovina. Die Besitzergreifung allen Landes durch die osmanischen Eroberer brachte den Eingeborenen, der in Folge von Unwissenheit oder Anhänglichkeit an die heimatliche Erde nicht auswandern oder den Glauben seiner Väter nicht verleugnen wollte, in die drückendste Lage.

Ein weiteres bis in die jüngste Vergangenheit reichendes Hemmniß der wirthschaftlichen Productionsentwicklung war die Absperrung dieser Gebiete von anderen Culturstaaten. Im Osten und Süden durch Länder begrenzt, welche in gleichem Maße culturbedürftig sind, konnten sie von dieser Seite weder Anregung noch Unterstützung erhalten; im Westen waren sie durch den unwirthlichen und nur an wenigen Stellen passibaren Wall der Dinarischen Alpen abgeschlossen und hier wie im Norden noch durch eine streng geübte Grenzsperr von der Culturwelt abgetrennt. So befand sich die Landwirthschaft in Bosnien und der Hercegovina zur Zeit der Übernahme der Verwaltung durch Oesterreich-Ungarn so ziemlich auf derselben Entwicklungsstufe, wie zur Zeit der bosnischen Könige.